

Kritik des Leiters des KAB-Sozialinstitutes an der CVP Schweiz:

"Christliche Grundwerte" als Leer-Formel im Abstimmungskampf?

Zürich, 3.8.06 (Kipa) Einmal mehr habe die Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) der Schweiz "nichts Konstruktives" mit dem "C" in ihrem Namen anzufangen gewusst, schreibt der katholische Sozialethiker und Theologe Thomas Wallimann in einem Brief an CVP-Politiker. - Das neue Ausländergesetz und das revidierte Asylgesetz sei mit "christlichen Grundwerten" durchaus vereinbar, hatte die CVP Schweiz am Montag im Hinblick auf die Abstimmung vom 24. September unterstrichen.

Ihm sei nicht klar, welche "christlichen Grundwerte" die CVP denn nun meine, schreibt Wallimann, Leiter des Sozialinstitutes der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) in Zürich, in seinem Brief an die CVP-Parlamentarier. Es könne dies wohl nicht die von der CVP in ihrem Communiqué zur Abstimmung unterstrichene Tatsache sein, dass die Schweiz im europäischen Mittelfeld angesiedelt sei mit ihren Massnahmen im Asylwesen und im Ausländerrecht oder dass die "echten" Flüchtlinge nichts zu befürchten hätten.

Staatsbürgerlich Denkende werden vergraut

Er habe in den letzten Jahren die so genannte "Werte-Debatte" in der CVP Schweiz verfolgt und sich auch immer wieder zu Wort gemeldet, unterstreicht Wallimann. Das jüngste Communiqué beweise jedoch einmal mehr, dass die Partei mit der Bezeichnung "christlich" in ihrem Namen "nichts Konstruktives" anzufangen wisse. Wallimann wörtlich: "Eine so genannte Werte-Partei - und das will die CVP ja auch sein -, die in entscheidenden Fragen nicht sagt, wie sie nun die Werte versteht, sondern sich ganz SVP-artig in Schlagwort-Politik erschöpft, wird über kurz oder lang die wirklich staatsbürgerlich denkenden Leute verlieren."

Die CVP Schweiz spricht sich für eine Annahme des neuen Ausländergesetzes und des revidierten Asylgesetzes in der Abstimmung vom 24. September aus. Die Vorlagen werden von den meisten Religionsgemeinschaften in der Schweiz und deren Organisationen abgelehnt.

*Hinweis: www.sozialinstitut-kab.ch
(kipa/com/job)*

ADMINISTRATION

Perolles 36 Postfach 73 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 31 Fax ++41 (0)26 426 48 30

PC 17-337-2 / Bank: Freiburger Kantonalbank 768/01.10.041 393-07

E-MAIL administration@kipa-apic.ch

REDAKTION

Perolles 36 Postfach 73 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 21 Fax ++41 (0)26 426 48 00

E-MAIL kipa@kipa-apic.ch

INTERNET www.kipa-apic.ch